

## Sitzung des Gemeinderats Gesees am 8. November 2022

### Anwesend:

1. Bgm. Harald Feulner, Benedikt Freiburger, Thorsten Fritsche, Thomas Goldfuß, Sascha Hacker, Claus Hofmann, Stefan Kufner, Georg Nützel, Anna-Kathrin Popp, Lisa Reuschel, Sylvia Schatz-Seidel, Sebastian Seidel, Martin Vießmann

### **Jahresantrag Städtebauförderung 2023; Bedarfsmitteilung**

Bgm. Feulner stellt den Entwurf der Bedarfsmitteilung vor. Die Ansätze für die bereits angemeldeten Maßnahmen „Gemeindehaus“ und „Neugestaltung Dorfplatz“ wurden auf die zu erwartenden Werte angepasst. Der Gemeinderat nimmt den Jahresantrag zur Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm 2023 zur Kenntnis und stimmt diesem einstimmig zu.

### **Regionalbudget 2023**

Bis 31. Januar 2023 können wieder Vorschläge eingereicht werden, teilte Bgm. Feulner mit. Bereits vor der Sitzung war ein Vorschlag von Gemeinderat Hofmann eingegangen, der die Errichtung einer Sanitärstation für Wohnmobile/Camper, z.B. am Sportplatz, zum Inhalt hat. Diese Idee soll nur als Vorschlag verstanden werden, betonte dieser.

Der Vorschlag wird ausgiebig diskutiert. Grundsätzlich wird er befürwortet, aber es gibt einige Punkte zu bedenken:

- Eine solche Anlage benötigt einen frostfreien Trinkwasseranschluss, der mit einer Hygienespülung ausgestattet sein muss, die laufende Kosten erzeugt. Diese würden nicht gefördert.
- Eine solche Anlage macht nur Sinn, wenn Wohnmobilstellplätze und eine gewisse Nutzungsfrequenz vorhanden sind. Auch müsse ein Hinweis in den Stellplatzführern vorhanden sein.
- Wenn, sollte nur eine Stromversorgung angeboten werden. Wasser- und Abwassertanks sind in den Fahrzeugen.
- Bevor ein Antrag gestellt wird, muss unbedingt die Standortfrage geklärt sein.

Gemeinderätin Schatz-Seidel, die Mitglied des Vergabegremiums ist, fragt, ob dies der einzige Vorschlag sei.

Bgm. Feulner regte daraufhin, dass man auch hochwertige Ferngläser beschaffen könnte, um diese an besonderen Punkten wie z. Bsp. bei der Kirche zu installieren. Diese Idee fand allgemeine Zustimmung, aber die Standorte sollten nicht auf die Kirche beschränkt bleiben. Auch in Spänfleck oder am oberen Ende des Lilienweges könnten Ferngläser platziert werden.

Der Gemeinderat war sich einig, einen Antrag auf die Förderung der Beschaffung von zwei Ferngläsern einzureichen. Die Aufstellungsorte werden noch besprochen.

### **Öffentlicher Personennahverkehr; Antrag auf Übernahme anteiliger Kosten der Busbenutzung**

Das Thema war bereits Gegenstand der letzten Sitzung, führte Bgm. Feulner ein. Weiterhin führt er aus, dass die Gemeinde bereits zweimal für den öffentlichen Personennahverkehr zahlt. Einmal über die Kreisumlage, der Landkreis finanziert ja den ÖPNV, und einmal direkt für den 30-Minuten-Takt, der die Gemeinde 5.000,00 € kostet.

Gemeinderat Hofmann, der im Nachgang zur letzten Sitzung die offenen Fragen abgearbeitet hatte, gab folgende Ergebnisse bekannt:

- Die als Variante ins Spiel gebrachte Finanzierung über die Stiftung ist nicht möglich. Dies hat seine Anfrage bei dieser ergeben.
- Seine Anfrage bei den Stadtwerken ergab, dass dort keine Gemeinden bekannt sind (die nicht selbst einen ÖPNV betreiben), die eine derartige Subvention anbieten.

Es kam der Vorschlag, bis zum 31. März 2023, also bis zum Start des 49-€-Tickets, Monatskarten mit 50 % zu bezuschussen.

Ob eine generelle Förderung zur Zweckerreichung geeignet ist, wurde allerdings auch hinterfragt. Schließlich soll der lokale Nahverkehr gefördert werden und nicht die Fernreise mit der Deutschen Bahn. Dies wäre bei einer generellen Bezuschussung aber der Fall, da zum Beispiel auch Fahrten zum Christkindlesmarkt in Nürnberg subventioniert würden.

Letztlich wurde mit 10: 3 Stimmen folgender Beschluss gefasst: „Zur Förderung des lokalen Nahverkehrs werden durch die Gemeinde, begrenzt auf die Zeit vom 1. Dezember 2022 bis 31. März 2023, 50 % der Kosten einer Monatskarte erstattet“ (Anmerkung: weitere Informationen unter „www.gesees.de > Aktuelles aus der Gemeinde > Kostenerstattung von VGN-Monatskarten).

### **Interkommunale Zusammenarbeit; Zweckvereinbarung über die Errichtung und Betrieb eines gemeinsamen Bauhofes der VG-Gemeinden**

Zu Beginn der Behandlung des Tagesordnungspunktes warb Bgm. Feulner noch einmal für den Zusammenschluss. Ebenso gab er die Ergebnisse der Abstimmungen in den Gemeinderäten von Hummeltal und Mistelbach bekannt. „Mit dem „Nein“ aus Mistelbach ist der gemeinsame Bauhof aber noch nicht gestorben. Wenn wir das wollen, so können wir das auch mit zwei Kommunen und der VG machen“, so Feulner.

Gemeinderat Nützel ergriff das Wort und führt aus, dass er sich ein gemeinsames Treffen der Gemeinderäte, wie bei den Windrädern, gewünscht hätte. Ihm geht das zu schnell.

Bgm. Feulner entgegnet, dass ja bereits im Frühjahr das Thema in allen drei Gemeinderäten erörtert wurde. Da ab Januar die Umsatzsteuerpflicht für viele Bauhofleistungen kommt, bietet der Zusammenschluss die Möglichkeit, für die Bürger Geld zu sparen.

Gemeinderätin Reuschel hätte die Diskussion gern früher und gemeinsam mit den anderen Gemeinderäten geführt. Bgm. Feulner entgegnet, dass er und seine beiden Bürgermeisterkollegen einmütig der Meinung waren, dass es so ginge.

Nach längerer Diskussion betonte Bgm. Feulner, dass zunächst entschieden werden muss, ob die Zusammenarbeit, wenn auch zunächst nur mit Hummeltal, gewollt ist. Details, wie übergehende Liegenschaften oder Inventar, können im Nachgang noch beschlossen werden. Fakt ist: Der Arbeitskräftepool wird größer, Rüstzeiten werden reduziert und die Mitarbeiter werden entlastet. Der Gemeinderat stimmte dem mit 11 : 2 Stimmen zu.

### **Verschiedenes Geschwindigkeitsmessung im Sophienbergweg**

In der Zeit vom 17. August bis 26. September 2022 fanden im Sophienbergweg Geschwindigkeitsmessungen statt. Die Masse der gemessenen rund 5.000 Fahrzeuge (V85) befuhr die Straße mit 24-25 km/h. Die schnellsten Fahrzeuge waren mit 37-42 km/h unterwegs.